

# Aufbruch am Morgen

Autor(en): **Roelli, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski**

Band (Jahr): **17 (1922)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-541435>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ph. Bauknecht, Davos.

## Hans Roelli / Aufbruch am Morgen

Wir schultern unsere Ski wie Krieger  
Lanze über dunkler Lanze.

Der Schnee knirscht unter den Füßen  
und ferne, die Freunde schon leuchtend zu grüßen  
stehen die Berge in blühendem Glanze.

Die Sichel des Mondes hängt blaß im Blau.  
Das Dorf sinkt zurück in vergessenes Grau.

Und als wir, die Rücken wie Tiere gebogen  
und hart die Ski in die Sehnen schnallen  
hat uns die Sonne jäh überfallen.

Und singend gleiten wir in die Wogen.

Der Atem aus unserem heißen Munde  
ist golden gemalt in die reine Stunde,  
und unsere Hände, die höher tasten  
locken den Himmel dem Herzen entgegen.

Und lange, bevor wir im Mittag rasten  
können die Mühsal wir niederlegen.